

■ Potsdam

Herold neuer Obermeister

Der 15. April 1999 war ein großer Tag für Günter Herold aus Potsdam. An jenem Abend wählten die Mitglieder der Innung Potsdam den 51jährigen Unternehmer für zunächst drei Jahre zum Obermeister. Seit 1976 ist Günter Herold selbständig. Mit dem Schritt in die Selbständigkeit begann für ihn die Zeit des Improvisierens und der Kampf ums Material. Im Rückblick es aber auch eine Zeit der Erfahrungen, engagierten Unternehmergeistes und des Durchsetzungsvermögens. Werte, die die Innungsmitglieder schätzen.

Mit der Neuwahl löste Günter Herold den Obermeister Hans Michaelis ab. In seiner Dankesrede an die Innungsmitglieder resümierte der Gründungsvater über neun Jahre Amtszeit. „Es war die junge Zeit nach der Wende“, so Michaelis, „jeder er-



Landesinnungsmeister Wilfried Froberg (l.) überreichte Ehrennadel und Urkunde an Wolfgang Mühle

men“, so Werner Löffler, stellv. Obermeister. Für die langjährige Arbeit dankte der Fachverband dem scheidenden Obermeister mit der Ehrennadel in Gold. Die Ehrennadel in Silber erhielten Werner Löffler, Wolfgang Mühle und Joachim Rudolph.

Hans Michaelis (r.) übergab das Amt an Günter Herold



hoffte sich nur die Erfüllung seiner geheimen Wünsche. Der Tatendrang und die Euphorie, etwas Neues zu beginnen war groß und es mußte viel gelernt werden.“ Mit Michaelis stellten drei weitere Vorstandsmitglieder ihr Amt zur Verfügung. „Die junge Generation muß zum Zuge kom-

■ Jüterborg

1. Solarkönig gekürt

Für den Einbau von 46 Solaranlagen wurde Jürgen Wolfgang Schiemann aus Neuruppin zum ersten Solarkönig des FVSHK Land Brandenburg gekürt. Solarkönig konnte werden, wer im Zeitraum von 1990 bis 1999, die meisten Solaranlagen auf die Dächer gebracht haben. Bei der in Jüterborg durchgeführten Preisverleihung verlieh Umweltminister Dr. Henne dem solarkönig einen eigens angefer-

■ Groß Dölln

2. Ölfachtagung

Am 3. und 4. September findet in Groß Dölln die zweite Ölfachtagung Berlin/Brandenburg statt. Den Betrieben obliegt es, entsprechend ihrer Fachkompetenz, die vorhandenen Ressourcen zu hegen und zu pflegen, und hierbei die erreichte Lebensqualität zu schützen und zu bewahren. Diese Ölfachtagung will allen Erstellern von Heizungsanlagen helfen, diese Aufgaben leichter und zielsicher zu bewältigen. Die Tagung wird mit Unterstützung des Instituts für Wirtschaftliche Ölheizung e. V. (IWO) den Fachverbänden und



Solarkönig Schiemann empfängt die Glückwünsche von Umweltminister Dr. Henne und Obermeister Bär

tigten Dreispitz. Dazu gab es eine Wochenreise für zwei Personen in die Allgäuer Alpen. Die ersten fünf Plätze belegten:

1. J.W. Schiemann 46 Anlagen
2. Burkhardt Haustechnik 42 Anlagen
3. Dieter Hoffmann 28 Anlagen
4. BGT Gas & Öl-Technik 22 Anlagen
5. IGT Innovative Gebäudetechnik 15 Anlagen

Der Titel des brandenburgischen Solarkönigs soll jährlich ausgeschrieben werden. Der Solarkönig 2000 wird an den Betrieb verliehen, der im Zeitraum vom 1. Juli 1999 bis zum 30. Juni 2000 die meisten Solaranlagen installiert hat.

dem Mitteldeutschen Handelsverband für Brennstoffe, Mineralöle und Wärmeservice e. V. durchgeführt. Themen, wie Marktpartnerschaft, zeitgemäßes Heizen, Klima- und Gewässerschutz, werden am ersten Tag behandelt. Die Fachbetriebschulung zur Auffrischung, wird am zweiten Tag für ein volles Programm sorgen. Im Anschluß daran gibt es für jeden Teilnehmer die Möglichkeit sich einer Prüfung entsprechend den Vorgaben der Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen der SHK-Handwerke e. V. zum Erlangen der Fachbetriebsanerkennung im Sinne § 191 WHG zu unterziehen.

Weitere Infos gibt es beim Fachverband Brandenburg, Telefon (03 31) 7 47 04 11, Telefax (03 31) 7 47 04 99. Reservierungen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungen.